bey Straff und Confiscation, die Verkhauff-
und Kauffung des frembden Geräuchten
Rindtfleisch, dermallen, und solang von hoch-
gedachten Gehaimen Rath, oder dißorthes
Rhein anders verordnet wirdet, gänzlich
verbotten: auch Ihre Gdn. Hr. ober Ambts Pfleg.
ersuecht werden, an denen HH. Zohlen be-
ambten, die Auflag zuthuen, Rhein der-
gleichen Fleisch passieren zulassen. 3.tio ist denen
Statt Metzgern Dato alda in pleno auf-
getragen worden, vor deren, zu negsten
H. 3. König Marckht per Niderdorf
antrettenden Abrayß, bey titl. H. Burg-
maister etc. sich anzumelden, und die weitere
Verordnung zu erwarthen. 4.to Umb aber
v. Gott gnädige Abwendung der Vieh-
Sucht und andern Gefährligkheiten, zu er-
langen, hat man ein drey Tägige An-
dacht dergestalten resolviert, das nembl.
negst eingehende Wochen, als Montag,
Erchtag und Mitwoch, iedesmahls erstlich
bey der Frühe Mess, und sodann zur ordinari
Kirchenzeit, ein H. Mess, bey herausseßung
des höchsten Guethes, Celebriert: darbey
der H. Rosenkranz und die Lauretanische
litaney, abgebettet: auch iedes Tages
Abents umb 5. Uhr, bey ebenmässig
exponierung des Venerabilis, die bettung
des Rosenkranzes und litaney, gehalten
werden solle; derentwegen, wann
Ihre hochwürden Hr. Pfarres-vicarius etc. auf da-
hin. v. H. Haubtkirchprobsten vorläuffig
erfolgender Referierung, sich hierinn Con-